Gesellschaftsbericht für 1992

Das 158. Gesellschaftsjahr 1992 der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg e. V. war traditionell geprägt von Bildungs- und Förderungsaktivitäten für naturwissenschaftliche und naturkundliche Thematik. So konnten gemäß der Satzung in der Reihe der wissenschaftlichen Vorträge sechs öffentliche Veranstaltungen im Seminarraum des Archivs der Stadt Bamberg durchgeführt werden. Die Themen reichten von naturwissenschaftlicher Medizin, Pflanzenschutz, Ornithologie, Geologie, Astronomie bis zur Geschichte der Umwelt und Landwirtschaft in der Frühzeit.

Ein mehr unterhaltsames Vortragsangebot gaben die monatlichen Sprechabende im Nebenzimmer der Gaststätte Tambosi. Außer in den Monaten August und September wurden jeweils am dritten Dienstag Lichtbildervorträge durchgeführt, die zum größten Teil sehr gut besucht waren und Vereinsmitgliedern die Möglichkeit gaben, auch weniger wissenschaftliche Bereiche ihrer naturkundlichen Freizeit- und Neigungstätigkeiten vorzustellen. Umwelt- und Artenschutz sowie Kartierung ist einigen Mitgliedern dabei wichtiges Anliegen.

Exkursionen führten im Mai und November in das thüringische Salzbergwerk Merkers bei Bad Salzungen. In einer mehrstündigen Untertagefahrt war Höhepunkt die Besichtigung der fantastischen Salzgrotte mit Steinsalzkristallen von bis zu einem Meter Kantenlänge. Die wenig rosige Zukunft des deutschen Bergbaues blieb nicht unerwähnt und trübte die Stimmung der Exkursionsteilnehmer. Mitglied Werner ROST war der umsichtige Leiter der in Zusammenarbeit mit der VHS-Kronach veranstalteten Fahrten. Eine weitere Fahrt führte im Oktober Herr ROST in das thüringisch-fränkische Schiefergebirge mit den mächtigen Schieferbrüchen bei Lehesten und dem gewaltigen Granitbruch des Hennebergs in Thüringen mit seinen reichen Mineralienschätzen als Hauptziele.

Ltd. Reg.-Dir. a. D. Gerhard STETTNER aus Holzkirchen war der wissenschaftliche Leiter einer geologischen Exkursion in das KTB-Umfeld (kontinentale Tiefbohrung) in der Oberpfalz, die ebenfalls im Oktober bei 35 Teilnehmern positiven Anklang fand. Eine weitere Fahrt führte in den Botanischen Garten der Universität Bayreuth mit einer Führung durch die Sammlungs- und Arbeitsräume sowie Gewächshäuser durch Direktor Dr. G. ROSSMANN. Mitglied Erich WALTER gab Erläuterungen in den weiträumigen Außenanlagen, die eine den Erdkontinenten angepaßte Bepflanzung aufweisen. Die schon seit Jahren gepflegte Tradition der Stadtführungen in Bamberg wurde im September mit einem Rundgang durch das Mühlenviertel fortgesetzt. Herr Udo STRAUSS, Bamberg war der geschichtskenntnisreiche Stadtführer.

Teilnahme an Tagungen von Naturkundevereinen

Übergeordnete Veranstaltungen wurden von Vorstandsmitgliedern im Oktober in Darmstadt bei der Jahrestagung der Naturkundevereine Hessens und Frankens und der Gründungsversammlung für einen gesamtdeutschen Dachverband im November im Haus Neuland in Bielefeld-Sennestadt besucht. Gemeinsam mit anderen naturwissenschaftlichen und naturkundlichen Vereinen stimmte der Vorstand unserer Naturforschenden Gesellschaft Bamberg einem Gremium zu, daß die Vereine auf gesamtdeutscher Ebene vertreten und aus dem Schatten regionaler Bindung führen soll. Erster Präsident des Dachverbandes der Naturwissenschaftlichen Vereinigungen Deutschlands wurde Prof. Dr. Peter FINKE, 1. Vorsitzender des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld. Informations-und Erfahrungsaustausch, die Förderung ehrenamtlicher Regionalforschung im Naturwissenschaftlichen Bereich sowie bei Umweltschutzaufgaben sind einige der Aufgabenschwerpunkte. Unterstützung wird weiterhin die bei allen 64 einschlägigen Gesellschaften in Deutschland gepflegte Aktivität auf dem Gebiet der öffentlichen Bildungsarbeit mit naturwissenschaftlichen und naturkundlichen Schwerpunkten erfahren.

Vorstand

Im Vorstand der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg e. V. ergaben sich keine Veränderungen. Die Jahreshauptversammlung fand am Dienstag, den 18. Februar 1992 statt. 25 Mitglieder und zahlreiche Gäste nahmen die Geschäftsberichte des Vorstandes ohne Einwände zur Kenntnis.

Vorstandssitzungen fanden am 17. 12. 1991 im Vorgriff auf das Frühjahr 1992 und am 14. 10. 1992 statt, wobei der Vorstand ausführliche Berichte über die finanzielle und personelle Situation des Vereins und die weiteren Aktivitäten gab.

Mitgliederbewegung

Der Mitgliederstand der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg e. V. betrug zum Jahresende 1992 215 persönliche und unpersönliche Mitglieder. Abgemeldet haben sich Herr Dr. Matthias BARTELMANN und aus Altersgründen Herr Gärtnermeister Walter LOSKE. Mit Herrn LOSKE verlieren wir eines unserer ältesten verdienstvollen Mitglieder. Bereits 1946 fand Herr LOSKE zur Gesellschaft, an deren Bildungsveranstaltungen er regelmäßig teilnahm.

1992 fanden Mitgliedschaft in der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg die Damen und Herren Alfred BROECKEL, Matthias LECHMANN, Dr. Gisela SZIGAT, Sabine TSCHUSCHKE und Dipl.-Biol. Klaus WEBER.

Verstorben sind 1992 unsere Mitglieder, Herr Rolf BREUER und Herr Amtsgerichtsrat a. D. Hans MÜLLER-VELTEN. Herr BREUER wurde seit 1946 als Mitglied geführt und auch Herr MÜLLER-VELTEN war langjähriges, treues Mitglied mit speziell zoologischen Interessen. Die Gesellschaft wird ihrer stets ehrend gedenken.

Kassenbericht

Der Kassenbericht der Schatzmeisterin der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg, Frau Dagmar FIEDLER für 1992 legt dar, daß die finanzielle Lage des Vereins geordnet ist, allerdings konnte erneut keine Rücklage gebildet werden. Die Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Exkursionsunkosten, Verkauf von Jahresberichten und Zuschüssen betrugen DM 10522,91, wobei dem Freistaat Bayern für Zuwendung in Höhe von DM 1200,--, dem Bezirkstag von Oberfranken und der Stadt Bamberg für Zuschuß von jeweils DM 1000,-- Dank zu sagen sind.

Die Ausgaben lagen bei DM 11195,39; der Abschluß 1992 ergibt somit ein Defizit von DM 672,48. Im einzelnen legt der Bericht offen, daß wiederum die Druckkosten für den Jahresbericht mit DM 7318,56 sehr hoch waren und 1993 unbedingt eingeschränkt werden müssen. Ebenfalls werden allgemeine Unkosten u. a. für die Verbandsarbeit einzuschränken sein. Zwar waren sie mit DM 1281,82 nicht sonderlich hoch, aber nach den Honorarforderungen für Anfahrten und Übernachtung der Referenten unserer Vortragsveranstaltungen mit DM 1124,83 zweithöchster Ausgabenposten. Für Porto wurden weitere DM 770,18 erforderlich.

Ausblick und Dank

Für 1993 liegt zunächst ein Halbjahresprogramm vor, daß Vortragsveranstaltungen und Exkursionen anbietet. Weiterhin wird wiederum ein Jahresbericht gefertigt, der im Umfang reduziert und ohne farbige Abbildungen geplant ist. Über vermehrte Mitgliederwerbung und auch weitere Spendeneinnahmen wird nachgedacht werden müssen, ohne die Vortragsveranstaltungen mit nahmhaften Wissenschaftlern nicht möglich sind und eine auch annehmbare Qualität unserer Publikationen nicht gewährleistet werden kann.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg, e. V. sei für Treue, insbesondere den Referenten und Exkursionsleitern bei den Veranstaltungen, den Gruppenabenden und den Ausflügen für ihr Engagement und die gedeihliche Zusammenarbeit gedankt.

Dr. Ernst UNGER, 1. Vorsitzender

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: 67

Autor(en)/Author(s): Unger Ernst

Artikel/Article: Gesellschaftsbericht für 1992 76-80